

IMPULS



DR. KONRAD WESSNER BLICKT VORAUS,
HINTERFRAGT UND KOMMENTIERT

DIE ELEKTROQUOTE KOMMT! MACHEN SIE DARAUS EINE CHANCE

»Die jüngst beim Autogipfel im Kanzleramt beschlossene Aufstockung der Kaufprämie und die Verbesserung der Ladeinfrastruktur werden die Etablierung von Elektroautos auch im deutschen Markt weiter beschleunigen. Zusätzlicher Rückenwind für E-Autos kommt von der nachrückenden Kundengeneration Z, die hinsichtlich Autos und Mobilität spezifisch geprägt ist. Auch wenn der Rummel um die Klimaaktivistin Greta Thunberg nicht jedermanns Sache ist, beeinflussen die von ihr angetriebenen radikalen Forderungen nach konkreten Klimaschutzmaßnahmen doch die Nutzung und Anschaffungen von Autos.

So gibt laut einer puls Studie vom Juni 2019 bei 1.023 Autokäufern jeder fünfte Autokäufer an, dass die Fridays-for-Future-Bewegung Auswirkung auf die Anschaffung und Nutzung von Autos hat.

Dabei stehen vier Maßnahmen im Vordergrund: Reduktion der Autonutzung (53 %), Umstieg auf Elektroautos (46 %), stärkere Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (43 %) und Umstieg auf kleinere Autos (33 %). Ausgehend von den Ankündigungen der aktuellen »elektrisch geprägten« IAA werden sich auch die Bedenken gegenüber E-Autos in dem Maße reduzieren, wie diese an stabiler Reichweite gewinnen, erschwinglich werden und die Ladeinfrastruktur ausgebaut sowie die Ladevorgänge schneller werden.

Ein weiterer Treiber grüner Mobilität ist die sportliche CO₂-Vorgabe der EU, nach der die Fahrzeugflotten aller ab 2020 neu zugelassenen Pkw einen Grenzwert von 95 Gramm CO₂ pro Kilometer nicht überschreiten dürfen. Dies entspricht einer Verringerung des aktuellen Kraftstoffverbrauchs um circa 30%. Überschreitungen dieses Grenzwerts werden mit Strafzahlungen in Milliardenhöhe sanktioniert.

Bei der Frage, ob die Kunden beim geforderten Downsizing mitspielen, zeigt laut einer puls Studie vom August 2019 jeder Fünfte die Bereitschaft, auf ein kleineres Auto mit weniger Motorleistung umzusteigen.

Markenhändler mit Lust auf Zukunft bauen von daher bereits heute sichtbare Kompetenz für klimaschonende und damit aus Sicht der Generation Z »smarte« Fahrzeuge in Richtung Elektro, Hybrid, Erdgas und geringerer Motorisierung auf – und machen so mit guten Argumenten aus der Not eine Tugend. Vor diesem Hintergrund sollten Autohäuser ihre Kompetenz in Richtung grüner Mobilität u. a. durch den Aufbau und die Herausstellung eines Kompetenzbereichs für klimaschonende Fahrzeuge mit modernster Antriebstechnik auch im Wachstumssegment der SUVs schärfen. So lässt sich auch die Attraktivität des Autohauses als Arbeitgeber steigern. Junge Talente wenden sich nämlich im Zweifel den Arbeitgebern zu, die es ernst meinen mit dem Klimaschutz. Nutzen Sie von daher das Zeitfenster bis Ende diesen Jahres und positionieren Sie sich frühzeitig als »Local Hero für grüne Mobilität« – bevor Gesetzgeber oder unausweichliche Elektroauto- bzw. CO₂-Quoten der Hersteller die Umstellung erzwingen. Im Zuge einer solchen neuen Strategie kann der stationäre Automobilhandel auch (wieder) neue Wertschöpfung beim Kunden generieren. Insbesondere auf Elektroautos werden die Kunden sicher nicht von selbst und alleine durch die Politik getrieben aufspringen. Notwendig dazu sind Erlebnis-Probefahrten und eine aktive Beratung durch Verkäufer/-innen, die nicht Benzin, sondern Elektroenergie im Blut haben.«

DR. KONRAD WESSNER

ist seit 1992 Geschäftsführer bei puls Marktforschung, berät und begleitet mit seinem Team Unternehmen und Institutionen beim Strategiewandel und vermittelt sein Expertenwissen als gefragter Referent und Autor, insbesondere in der Automobilbranche. Im TECHNO MAGAZIN wird der erfahrene Ökonom regelmäßig aktuelle Branchenthemen beleuchten, bewerten und Anregungen geben.

